



Schweigen für den Frieden

Freitag, 31. Mai 2019, 18 bis 19 Uhr
Marstallstraße Ecke Königstraße
am Pusteblume-Brunnen

Es ist Zwei vor Zwölf! Ein atomares Wettrüsten droht! Neue Mittelstreckenraketen in Europa sind nicht mehr undenkbar. Denn nach seiner Kündigung durch US-Präsident Trump wird der INF-Vertrag ab August 2019 nicht mehr gelten. Dieser Vertrag – unterzeichnet von Ronald Reagan und Michail Gorbatschow – hat den ehemaligen Blockmächten 30 Jahre lang atomare Mittelstreckenraketen verboten und so unsere Sicherheit garantiert. Jetzt haben sowohl die USA als auch Russland angekündigt, in neue Mittelstreckenwaffen zu investieren.

Ab dem Vorabend des deutschlandweiten INF-Aktionstages am 1. Juni 2019 werden wir daher – wie schon zur Zeit des Kalten Krieges – eine Stunde lang schweigen. Das Schweigen für den Frieden bringt leise, aber kraftvoll zum Ausdruck, dass uns angesichts weltweiter Unterdrückung, Hunger, Krieg und Flucht oft die Worte fehlen. Es ist ein Weg, mitzuleiden mit den Menschen, die unter Kriegen und sozialem Unfrieden leiden und dabei unserer Hoffnung auf Frieden und Abrüstung Ausdruck zu verleihen.

Miteinander zu schweigen, verbindet die Menschen in dieser Hoffnung – über alle Grenzen von Sprache, Kultur, Religion und Weltanschauung hinweg. **Daher sind alle friedliebenden Menschen eingeladen, sich von nun an jeden Freitag ab 18 Uhr am Pusteblume-Brunnen auf der Königstraße unserem Schweigen anzuschließen!**